

Jägerfehlschuss trifft Fensterscheibe

OBERTEURINGEN (sz) - Wegen eines möglichen Verstoßes gegen die Jagd-Unfallverhütungsvorschrift ermittelt derzeit die Polizei gegen einen 30-jährigen Mann, der Montagnacht gegen 22.20 Uhr versuchte, im Gewann Fuchstobel/Bitzenhofen ein Wildschwein zu erlegen. Der Schuss verfehlte das Schwein und schlug in ein Fenster eines Wohngebäudes ein. Glücklicherweise wurde hierbei niemand verletzt. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von rund 1000 Euro.

Haushaltshilfe für Ältere

TETTANG (sz) - „Haushaltshilfe – einfach anmelden im Haushaltscheckverfahren“ ist das Thema eines Vortrags am Dienstag, 6. November, um 18 Uhr in Tettang. Jacqueline Pflieger, Spezialistin für Personalangelegenheiten, wird in den Lebensräumen für Jung und Alt, Kaplaneihaus, St. Johann 2, Antworten auf die wichtigsten Fragen zum Thema Minijobs in Privathaushalten geben. Ältere Menschen brauchen immer öfter Unterstützung, um ihre Hausarbeit selbst zu erledigen. Einkäufe, Aufräumen, Abwaschen, Kochen, sind mehr als „ein bisschen Haushalt“. Hier kann eine Haushaltshilfe entlasten, für ein paar Stunden in der Woche oder mehr.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wie werde ich Tagesmutter?

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Am Donnerstag, 8. November, um 15 Uhr gibt es im Familientreff Meckenbeuren, Graf-Zeppelin-Straße 22, Informationen rund um das Thema „Wie werde ich Tagesmutter oder Tagesvater?“ Die Kindertagespflege ist eine besonders familiennahe Form der Kinderbetreuung, die alternativ zu oder in Kombination mit anderen Betreuungsformen steht. Alle Interessierten, die sich vorstellen können Tagesmutter zu werden, sind herzlich zum Vortrag eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen erteilen die Tagespflegefachfrauen Claudia Dahlhoff (Meckenbeuren) unter Telefon 0159 / 04 20 42 47 oder Marion Litter (Tettang) unter 07542 / 98 06 30 20.

Kurz berichtet

Halloween-Rock im Flieger
TETTANG (sz) - Das Bluesrockduo Two Rocks spielt heute um 20 Uhr im Tettanger Flieger. Beginn ist um 20 Uhr. Two Rocks kommen vom Bodensee und covern Rock-, Blues- und Country-Stücke.



Bei der Jahreshauptübung versorgen DRK-Nachwuchskräfte eine gestürzte Radfahrerin (linkes Bild). Die Feuerwehrleute üben eine Rettung über einen Balkon.



FOTOS: HEIDI KELLER

Feuerwehr und DRK harmonisieren prächtig

Jahreshauptübung der Retter am Samstagnachmittag

Von Heidi Keller

IMMENSTAAD - Es brennt in einer Ferienwohnung im Wattgraben im Obergeschoss. Freiwillige Feuerwehr und der Ortsverband des Deutschen Roten Kreuzes zeigen vollen Einsatz - bei der Jahreshauptübung der Retter am Samstagnachmittag. Bevor die Aktiven den Ernstfall üben, zeigen zuvor die Jugendfeuerwehr unter der Leitung von Magnus Fiedler und die Kindergruppe des DRK-Ortsvereins unter der Leitung von Melanie Pfeifer, dass sie ebenfalls bestens ausgebildet sind. Bei einem Autounfall im Wattgraben wurde im Übungsfall ein Mädchen von einem rückwärts ausparkenden Autofahrer erfasst und verletzt. Die Jugendretter hatten alles im

Griff und trafen die richtigen Entscheidungen. Rettung und Betreuung der Verletzten liefen reibungslos. **Verbranntes Fett löst Alarm aus** Wenig später rückten die Aktiven zur Jahreshauptübung an, um bei dem Brand in der Ferienwohnung im Wattgraben im Obergeschoss einzugreifen. Im Übungsfall hatten zwei Feriengäste durch Unachtsamkeit eine Pfanne mit Fett auf dem Herd vergessen. Das Fett ging durch die Erhitzung in Feuer über. Die starke Rauchentwicklung setzte die Rauchwarnmelder in Betrieb. Die eigenen Lösversuche führten nicht zum Erfolg und so retteten sich die beiden Gäste auf den Balkon der Wohnung auf der Südsei-

te. Die Flammen in der Pfanne setzten Inventar in Brand. In diesem Stadium alarmierten sie mit ihrem Mobiltelefon über die Notrufnummer 112 die Integrierte Leitstelle und meldeten den Brand. Die integrierte Leitstelle Bodenseekreis alarmierte die Feuerwehr Immenstaad und die SEG des DRK-Ortsvereins. Das erst ausrückende Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16 unterstützte die Drehleiterbesatzung bei der Rettung mit einem Atemschutztrupp. Die Mannschaft der Drehleiter rettete auf der Südseite die zwei Personen auf dem Balkon. Über die Drehleiter wurde anschließend ein Löschtrupp mit Atemschutz eingesetzt. Das Löschgruppenfahrzeug LF 10

übernahm auf der Nordseite den Löschangriff über das Treppenhaus unter Atemschutz. Das ebenfalls ausgerückte Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 unterstützte das LF 10 bei der Wasserversorgung und stellte auf der Westseite eine Steckleiter als Fluchtweg auf. **40 Feuerwehrleute, 15 DRK'ler** Der Mannschaftstransportwagen MTW arbeitete als Bindeglied zwischen der Leitstelle und der Einsatzleitung. Einsatzleiter bei der Freiwilligen Feuerwehr war Claus Mecking. Im Einsatz waren 40 Feuerwehrleute. Die SEG des DRK übernahm mit 15 Einsatzkräften und vier Fahrzeugen die Erstversorgung der drei Opfer und die Untersuchung der Atem-

schutzgeräteträger nach ihrem Einsatz. Den Einsatz leitete Christiane Hirt. Der Einsatzleitwagen (ELW) des DRK unterstützte die Feuerwehr und war verantwortlich für die Einsatzdokumentation und den Funkverkehr. Das Fahrzeug war mit Fachkräften des DRK und der Feuerwehr besetzt. Bürgermeister Johannes Henne und Vertreter der Gemeinderatsfraktionen besichtigten anschließend den Übungsort und ließen sich von den Einsatzleitern über den Ablauf informieren. Der stellvertretende Kreisbrandmeister Michael Fischer lobte „die auffallend gute Zusammenarbeit zwischen DRK und FFW. Der Bürgermeister kann zufrieden sein mit seiner Wehr.“

Gutes Rad ist hier nicht teuer

Firmenchef aus Oberteuringen-Neuhaus legt Mitarbeitern Rad-Leasing nahe

Von Gudrun Schäfer-Burmeister

OBERTEURINGEN - Die IHSE GmbH möchte ihrer Belegschaft den Umstieg auf ökologische Transportmittel schmackhaft machen. Deshalb bietet sie dazu künftig die Möglichkeit, ein Dienstrad zu leasen. Die rund 80 Beschäftigten der Firma mit Hauptsitz in Oberteuringen-Neuhaus wohnen zumeist im Umkreis von etwa 15 Kilometern von ihrem Arbeitsplatz. Bisher kommen nur sehr wenige von ihnen mit dem Fahrrad zur Arbeit. Im Zuge des Angebots nachhaltigen und zugleich gesundheitsfördernden Diensträdern wird diese Zahl demnächst wohl stetig wachsen. Etwa die Hälfte der Firmeneinsteiger kam am Freitagnachmittag in den kurz vor der Fertigstellung stehenden Neubau in der

Neuhauser Benzstraße, um sich über das Angebot zu informieren. Allen stehen künftig Leasingangebote sowohl für konventionelle Fahrräder als auch für E-Bikes – genau gesagt Pedelecs – zur Verfügung, die uneingeschränkt auch in der Freizeit genutzt werden können und sollen. **Probefahrt auf Hightech-Rad** Umgesetzt wird das zukunftsweisende Projekt mit Partnern aus dem Radfahr- sowie Technologie- und Dienstleistungssektor. Eine bunte Auswahl an modernen Hightech-Drahtesel vom Citybike bis zum Lastenrad stand für Probefahrten zur Verfügung. Den Interessierten wurde anschaulich erklärt, wie sie zu ihrem Wunschrad kommen und welche finanziellen Vorteile sie dabei erwarten können. Vom Arbeitgeber

wird dabei lediglich festgelegt, bis zu welcher Höhe das Rad in Summe kosten darf. Je nach persönlichem Gehalt und Radpreis kommt dann ein monatlicher Betrag zusammen, der bei einem 2500-Euro-Bike zwischen 40 und 50 Euro liegen soll, berechnet auf eine Laufzeit von 36 Monaten. Geschäftsführer Enno Littmann hat insbesondere die Gesundheit seiner Mitarbeiter im Blick. Dazu werden künftig nicht nur kostenlose Obstangebote dienen, sondern eben auch das firmengefördernde Bewegungsangebot per Dienstrad. Auf dem Dach des 4000 Quadratmeter Nutzfläche bietenden Neubaus wird Photovoltaik auch dafür sorgen, dass die Akkus der Hightech-Dienst-Drahtesel in den beiden Fahrradkellern bequem und umweltbewusst aufgeladen werden können.



Gemeinsames Projekt „Dienstrad-Leasing leicht gemacht“ (von links): Uwe Rihm (yourbenefit) sowie IHSE- Geschäftsführer Enno Littmann und Personalreferentin Vanessa Schulz

PR-ANZEIGE

Der Weg in die eigenen vier Wände

Kaufen oder Bauen? Ganz gleich, wie die Antwort auf diese Frage ausfällt – der Traum von den eigenen vier Wänden ist meist mit dem Wunsch verbunden, sie selbst zu gestalten. Anregungen dafür bietet die Messe HAUS|BAU|ENERGIE und stellt mit dem „Marktplatz Immobilien“ und dem „Haus Spezial“ Anbieter, Konzepte und verschiedenste Haustypen vor.

Eine Topauswahl an Traumimmobilien, neusten Bauprojekten und Finanzexperten der Region Bodensee und Oberschwaben präsentiert die Messe mit der HAUS|BAU|ENERGIE. Vom 9. bis 11. November 2018 stellen sich drei Tage lang insgesamt 90 Fachbetriebe mit ihren Kompetenzen vor. **Haus oder Wohnung: Bauen oder kaufen?** Meist hat man sich diesen Schritt zwar schon lange überlegt. Steht dann der Bau des eigenen Heims tatsächlich kurz bevor, gilt es plötzlich überraschend viele Entscheidungen zu treffen – und nicht alle lassen sich spontan fällen, sondern wollen gut überlegt sein. Ob man sich für Bauen oder Kaufen entscheidet – Grenzen werden durch das eigene finanzielle Budget gesetzt. Es gilt also, wohlüberlegt zu handeln. Antworten auf die vielen Fragen und Inspiration, wenn man sich noch nicht in

allem sicher ist, bietet die HAUS|BAU|ENERGIE. Verschiedenste Fachbetriebe sind vor Ort, beraten individuell und machen neugierig. **Alles richtig von Beginn an** An einem Hausbau sind viele Fachleute beteiligt – doch wer macht eigentlich was und welche Aufgaben kommen auf den Bauherrn selbst zu? Im „Bauherrenseminar to go“ bietet Karin Ilg, Sägezahn Architektur in Holz GmbH deshalb praktisches Kompaktwissen für angehende Bauherren. Sowohl die Aussteller selbst, als auch das umfangreiche, begleitende Vortragsprogramm der Messe vermitteln angehenden Bauherren Grundlagen und Tipps für gesundes und nachhaltiges Bauen. Holger Jängle, Erfolgsgeheimnis Lehm- bau GmbH wird am Samstag, 10. November 2018, um 11 Uhr im Rahmen

seines Vortrages auf die Fragen der Besucher eingehen. **Vielfalt der Möglichkeiten** Die wichtigsten Ansprechpartner für den Bauherren sind sicherlich der Architekt und der Bauleiter. Der Architekt zeichnet verantwortlich für den Entwurf und plant gemeinsam mit dem Bauleiter das Bauprojekt – ganz nach den individuellen Vorstellungen des Auftraggebers. Ob man also mit Holz, Lehm oder Beton bauen möchte, modern minimalistisch Bauherren. 

oder eher im traditionellen Landhausstil, mit Giebel oder lieber Flachdach: Zahlreiche Anbieter zeigen auf der HAUS|BAU|ENERGIE verschiedenste Konzepte, beraten individuell und halten Vorträge. Über die Möglichkeiten des modernen Holzbaus in der Denkmalpflege beispielsweise berichtet am Samstag, 10. November 2018, um 12 Uhr Sebastian Schmäh, Holzbau Schmäh. **Finanzierung von Grund und Boden** Ob Eigentumswohnung, Reihenhaus, Doppelhaushälfte oder das freistehende Einfamilienhaus in Frage kommen, ist eine Frage des eigenen finanziellen Spielraums. Wie kann der passende Kredit aussehen, gibt es mögliche Fördergelder und was macht ein gutes Anlageobjekt aus – Finanz- und Immobilienexperten stehen den Besucher der

HAUS|BAU|ENERGIE für Beratung und Orientierung zur Verfügung. Vorträge runden das umfassende Angebot ab: Christoph Schreiner von der Finanzkanzlei am See beispielsweise, spricht am Sonntag, 11. November 2018, um 12.15 Uhr über das Thema Baufinanzierung und beantwortet die Fragen: Was muss ich beachten? Welche Tipps helfen? Die Energieagentur Bodenseekreis informiert am Samstag, 10. November 2018, um 16 Uhr über „Bauen und Sanieren – Die aktuellen Förderprogramme“.

info ::::::::::::::::::::

HAUS
BAU
ENERGIE

HAUS|BAU|ENERGIE
Termin: 9. – 11. November 2018
Veranstaltungsort: Messe Friedrichshafen, Halle B1
Öffnungszeiten / Eintrittspreise: Freitag Eintritt frei, geöffnet 12 – 18 Uhr
Samstag und Sonntag, Tagesticket 6,–€, geöffnet 10 – 18 Uhr
Parken frei
Weitere Informationen unter: www.hausbauenergie.de

